

Beschlussvorlage	Datum: 12.04.2018
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller-von Wrycz Rekowski bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	
Beteiligte Ämter: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Finanzverwaltungsamt Amt für Stadtgrün, Naturschutz u. Landschaftspflege Amt für Verkehrsanlagen Amt für Umweltschutz	
Bewerbung um die Austragung der Bundesgartenschau 2025	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
03.05.2018	Finanzausschuss
03.05.2018	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
03.05.2018	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
03.05.2018	Bau- und Planungsausschuss
16.05.2018	Bürgerschaft
	Zuständigkeit
	Vorberatung
	Vorberatung
	Vorberatung
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Bewerbung um die Bundesgartenschau im Jahre 2025 bei der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft einzureichen.

Grundlage der Bewerbung ist das Konzept zur Verknüpfung von Stadtentwicklung und Gartenausstellung (Anlage).

Beschlussvorschriften: § 22 Abs. 2 Kommunalverfassung M-V
bereits gefasste Beschlüsse: Nr. 2017/AN/2766 der Bürgerschaft vom 14.06.2017

Sachverhalt:

Die Landeshauptstadt Schwerin hatte sich nach den finanziellen Erfolgen und den positiven Auswirkungen auf die Stadtentwicklung erneut für eine Bundesgartenschau beworben, erhielt aber dafür nicht die notwendige Unterstützung der Landesregierung. Deshalb hat sich für die Universitäts- und Hansestadt Rostock die Chance ergeben, selbst eine Bewerbung zu prüfen. Die Prüfung wurde dem Bürgerschaftsbeschluss vom 14.06.2017 und des Hauptausschusses vom 21.11.2017 folgend, in den vergangenen Monaten durchgeführt.

Wichtigster Prüfgegenstand war dabei die Beantwortung der Frage, ob die Ausrichtung einer Bundesgartenschau unter zeitlichen und finanziellen Gesichtspunkten das geeignete Instrument zur Umsetzung einer nachhaltigen, ganzheitlichen Stadtentwicklung Rostocks im Bereich der Unterwarnow ist. In Zusammenarbeit mit einer von den Fraktionen der Bürgerschaft eingesetzten Lenkungsgruppe wurde hierfür ein städtebauliches Konzept erarbeitet, das in dieser Form richtungsweisend ist und bereits Nachfragen auf nationaler und internationaler Ebene erzeugt.

Das Areal am Stadthafen und der unteren Warnow ist unter den Gesichtspunkten der Entwicklungspotentiale, der Flächenverfügbarkeit und der Lagegunst ein Bereich, der absolut überragende Möglichkeiten bietet, Rostock als Stadt am Wasser völlig neu erlebbar zu machen.

Die vorgeschlagenen Themen „grüne Stadtausstellung & grüne Innenverdichtung“ ermöglichen eine Erschließung hochwertiger Standorte zum Leben und Arbeiten, für Freizeit und Erholung, und das in einer ökologisch und ökonomisch tragbaren Form. Im Ergebnis zeigt die Machbarkeitsstudie zur Umsetzung dieser Konzeption, dass die Durchführung einer Bundesgartenschau Rostock 2025 zwar hoch anspruchsvoll, aber sehr gut möglich ist und das alle damit im Zusammenhang stehenden Infrastrukturprojekte unter der Flagge der BUGA für den städtischen Haushalt kostengünstiger realisiert werden können.

Hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen einer BUGA Rostock 2025 ist unter dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht ein sehr zurückhaltender Durchführungshaushalt gerechnet worden, der das mögliche Defizit auf maximal 15. Mio Euro beziffert. Ein Vergleich mit Schwerin zeigt, dass investiv auf Stadtgröße und Veranstaltung vorsichtig gerechnet wird.

	BUGA Rostock 2025 Plan	Vgl. BUGA Schwerin 2009
Anzahl Besuche in Mio.	1,7	1,9
Investitionen in Infrastruktur in Mio. Euro	112	42,2
Förderung in Mio. Euro	56 (50%)	23,7 (56,1%)
Durchführung in Mio. Euro	42	32,4
Einnahmen BUGA in Mio. Euro	27 (Eigendeckung 64%)	25 (Eigendeckung 77,1%)
Durchführungszuschuss in Mio. Euro	15	7,4
Fördervorteil in Mio. Euro	zw. 20 und 41	zw. 10 und 16,3

50% der Investitionskosten werden als förderfähig angesetzt. Dies ist eine vorsichtig/ konservativ Herangehensweise und entspricht vorliegenden Erfahrungswerten.

Voraussichtlich werden allein die infrastrukturellen Fördervorteile diese Summe mehr als ausgleichen. Bisher war insbesondere das Wirtschaftsministerium in die Vorbereitungen eingebunden und hat bereits eine umfängliche Unterstützung in Aussicht gestellt.

Die Eigenmittel in Höhe von 50% der Investitionskosten sollen in erster Linie durch die zu erwartenden Überschüsse gedeckt werden. Können aber auch durch ein Ansparmodell in den Jahren 2019 bis 2025, jeweils 7,5 Mio. EUR, oder durch Kreditaufnahme oder durch eine Kombination von beidem sichergestellt werden.

Für die Vorbereitung und Durchführung der BUGA ist mit der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH bereits die geeignete Rechtsform und Gesellschaft vorhanden.

Allein hierdurch lassen sich die Durchführungskosten erheblich senken, was nach dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht noch nicht berücksichtigt wurde.

Am 13.04.2018 hat ein Gespräch mit den Fachressorts der Landesregierung stattgefunden. Das Konzept zur Stadtentwicklung ist dort auf großes Interesse und viel Sympathie getroffen.

Die Landesregierung steht für Gespräche und den einzelnen Förderprojekten positiv gegenüber.

Zusätzlich zu den Fördervorteilen werden die investiven regionalwirtschaftlichen Effekte auf ein Auftragsvolumen von 350 Mio. Euro aus der Privatwirtschaft geschätzt.

Imagegewinn, volkswirtschaftlicher Mehrwert durch zusätzliche Touristen und städtebauliche Beschleunigung sind unbestritten positiv, sind in seriöser Art und Weise jedoch methodisch schwer zu kalkulieren und wurden im Rahmen der Plausibilitätsprüfung nicht mit Zahlen unterlegt.

Den Mitgliedern der Ortsbeiräte wird das Konzept im Rahmen einer gemeinsamen Informationsveranstaltung am 2. Mai 2018 vorgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

siehe Sachverhalt

Bezug zum zuletzt beschlossenen Haushaltssicherungskonzept:

kein Bezug

Roland Methling

Anlage:

Konzept Stadtentwicklung, Konzept Bundesgartenschau



Hansestadt Rostock Bewerbung und Masterplan BUGA 2025

ARBEITSSTAND

23. April 2018

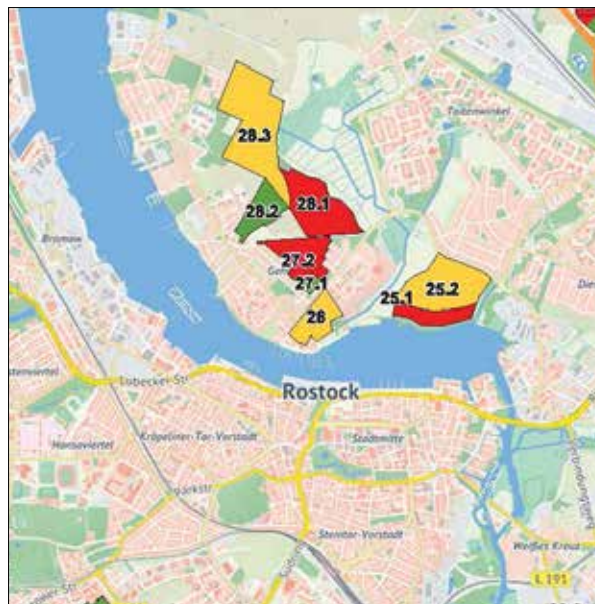
INHALT

- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT

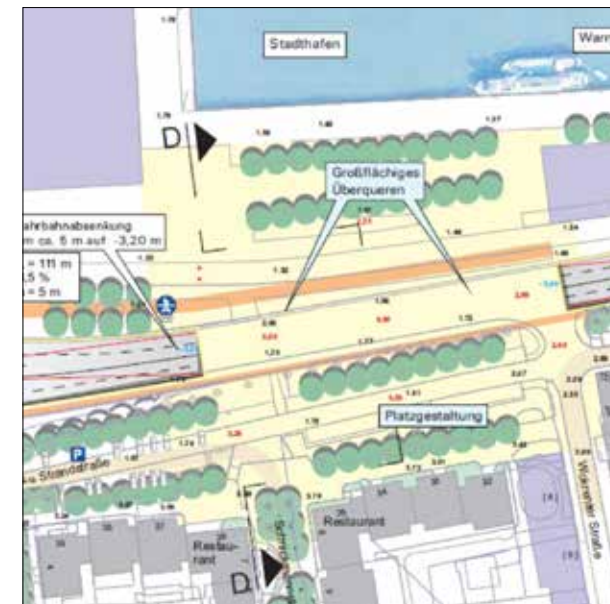
Präambel

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie Buga 2025 wurden aktuelle Planungen der Stadt (z.B. stadtnaher Wohnungsbau, Mobilitäts- und Straßenplanungen, Uferkonzepte, Brückenschlag) in Einklang gebracht.

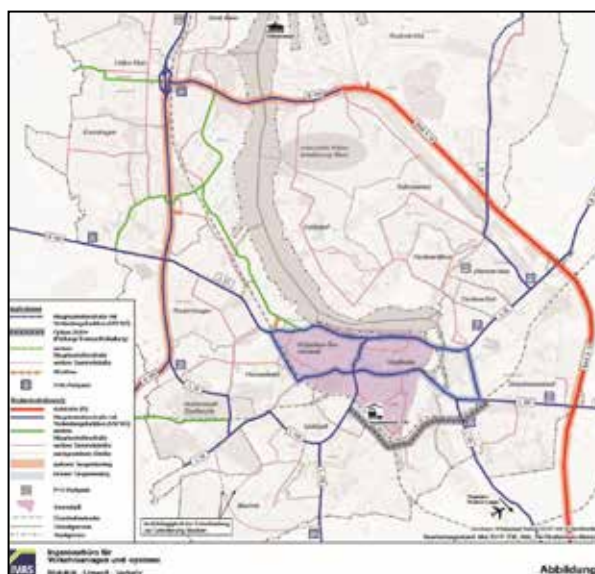
Die vorgeschlagenen Handlungsfelder nehmen Bezug zum Workshop „Rostocker Oval“ (2012). Darin konzentrieren sich die Projektbausteine auf das direkte Umfeld der Unterwarnow.



Potentialanalyse Wohnstandorte



Untersuchung Querung L22

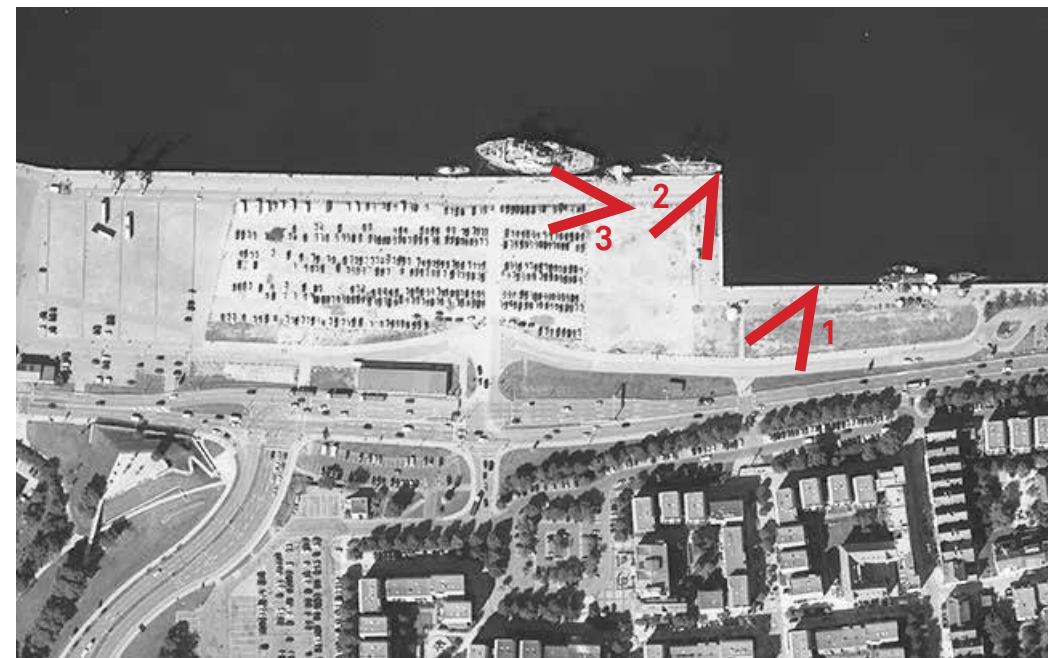


Mobilitätsplan Zukunft 2030



Dokumentation Workshop Rostocker Oval

der Bestand am Stadthafen



der Bestand in Fährhufe

1



2



3



der Bestand im Bereich Bauhof



- 1 PRÄAMBEL
- 2 **LEITBILD**
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT

ab 2026: Städtebau + Freiraum

Realisierung,
Komplettierung



... die Buga 2025 als „Zwischennutzung“

2025: Einschub Buga mit „Bauausstellung“



bis 2024: Städtebau + Freiraum

Realisierung, Teil 1



ab 2019:

Planung



2017 / 2018:

Analyse/ Aufgabenstel-
lung, Machbarkeitsstudie,
Bewerbung, Zuschlag

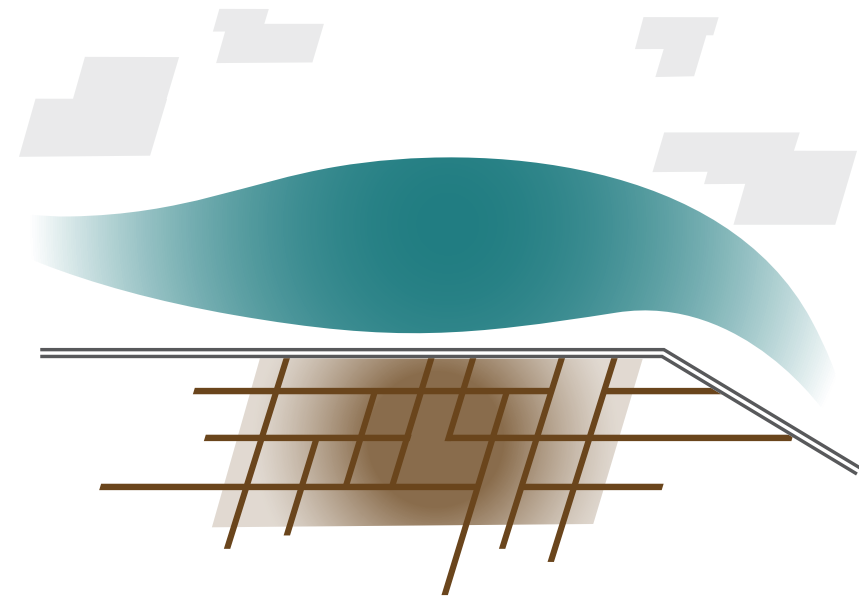


das Raummodell

Das bestehende Kraftfeld

Das Stadtzentrum wird als Kraftfeld wahrgenommen. Prägend sind die Altstadt und die verkehrlichen Infrastrukturen. Das Wasser ist als Potenzial durch die Barriere der L22 nur bedingt erlebbar.

HEUTE



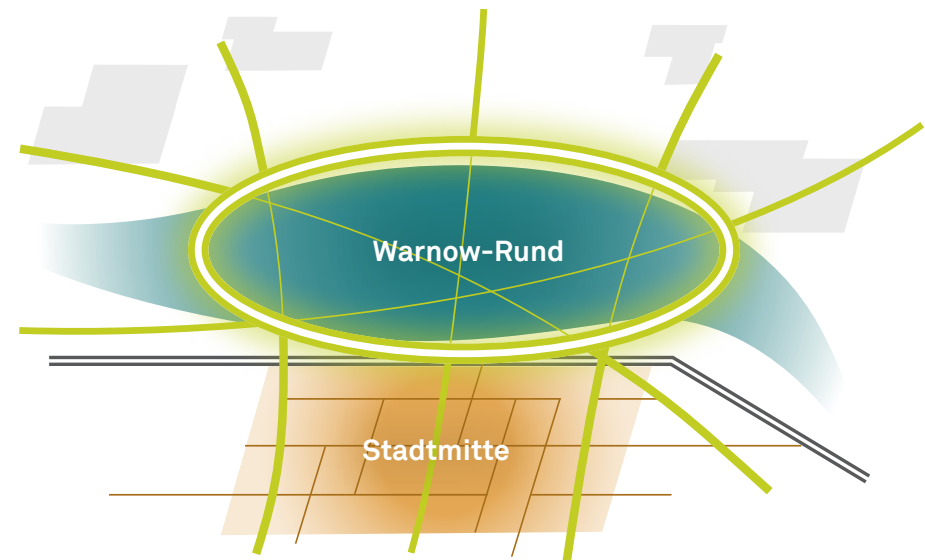
Das neue Kraftfeld

Das Warnow-Rund ist die lückenlose Erschließung um die Unterwarnow.

Erst mit ihm lässt sich eine nachhaltige, umfassende Stadtentwicklung ableiten und betreiben:

- Freiraum
- Brückenschlag
- Städtebau
- Mobilität

MORGEN



- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 **STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT**
 - **MASTERPLAN**
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT



Stadthafen | der attraktive Platz am Wasser



urbaner Treffpunkt

Waterkant

der Festplatz
hochgradig robust

städtisches Hafenflair

Stadtbalkon

Markthalle mit Hanse-
sailticketverkauf

musealer Erlebnisort

Verknüpfung der
Altstadt



Stadthafen | die Gebäude - best practices

Markthalle Stockholm

- Einordnung Stadtkulisse
- Exposition
- Nutzungsvielfalt

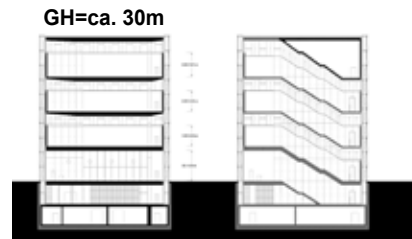
Quelle: Tengbom architects



Kunsthhaus Bregenz:

- Ensemblebildung
- Raumbildung
- Höhenentwicklung
- Aktivierung Aussenraum
- ca. 30m Gebäudehöhe

Quelle: Peter Zumthor



Ozeaneum Stralsund:

- ca. 16m - 21m Gebäudehöhe

Quelle: Behnisch und Partner



Stadthafen | Aufenthaltsorte



Stadthafen | Vegetation



Stadthafen



Stadthafen



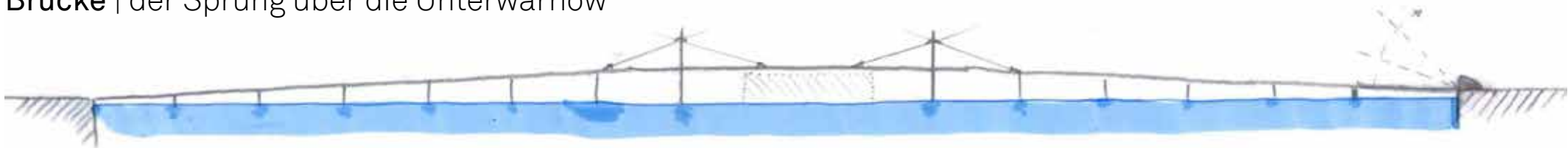
Hafenpromenade



Hafenpromenade



Brücke | der Sprung über die Unterwarnow



eine neue Stadtdimension

die neue Perspektive

Barrieren überwinden

neue Mobilitäten fördern

den Park an die Stadt holen

der Schwung über das Wasser

Brückenschlag - Brücke im zugeklappten Zustand



Stadtstrand Fährhufe | das maritime Flair der Stadt



das grüne Tor

der Perspektivwechsel

in Berührung mit
Wasser

gesund, aktiv, vital

das Altstadtpanorama

ländlich

Stadtstrand Fährhufe | Strand in der Stadt



Stadtstrand Fährhufe | der maritime Geist



Stadtstrand Fährhufe



Stadtstrand Fährhufe



Hechtgrabenniederung | das Ökotopt der Stadt



die unberührte Natur

das Beobachten

die Entschleunigung

die Natur entdecken

das Wegenetz



Hechtgrabenniederung | Vernetzen und Entdecken



Stadt-Park | das dynamische Grün am Nordufer



Stadt-Park-hro

das Panorama: Ort der Weite

der programmatische
Raum: Spiel, Erlebnis

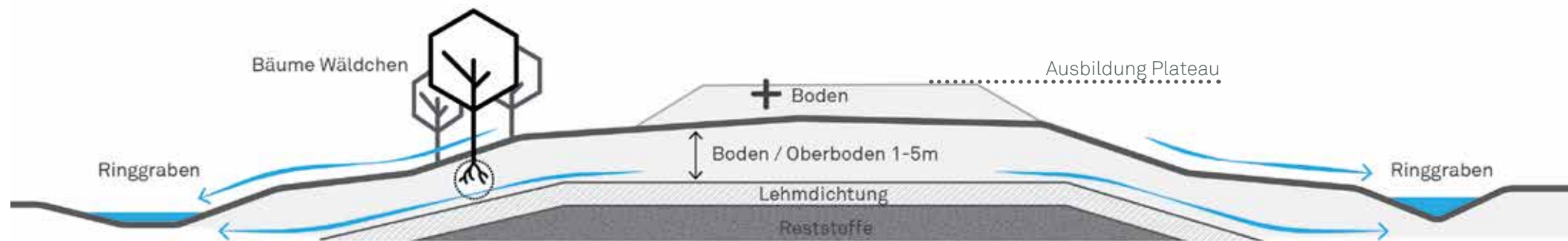
das topografische Wahrzeichen

Ort des informellen Sports

familiäres Ausflugsziel

Landschaftspark | Analyse

Topographie / Entwässerung



Stadt-Park | Bewegung



Stadt-Park | Aufenthalt



Stadt-Park | die Hangpartien



Stadt-Park | Aufenthalt



Warnow-Quartier | die bunte Vielfalt eines Quartiers

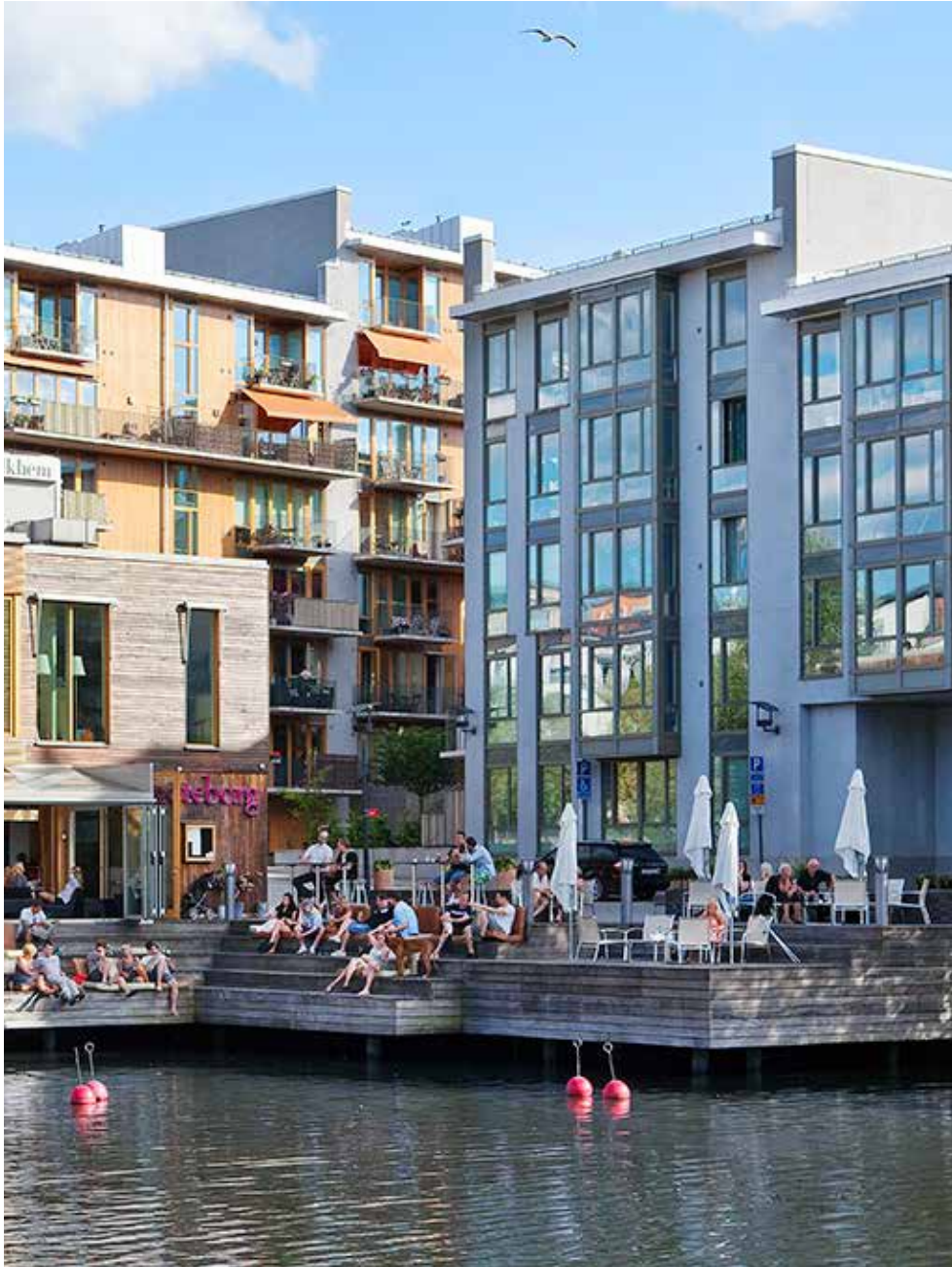


der lebenswerte Raum
der experimentelle Ort
das Mitgestalten

das pulsierende Leben an der
östlichen Unterwarnow
Bauen am Wasser



Warnow-Quartier | Bebauung



Warnow-Quartier | Nachbarschaften und Wohnen



Warnow-Quartier | Industrieller Charakter



Warnow-Quartier

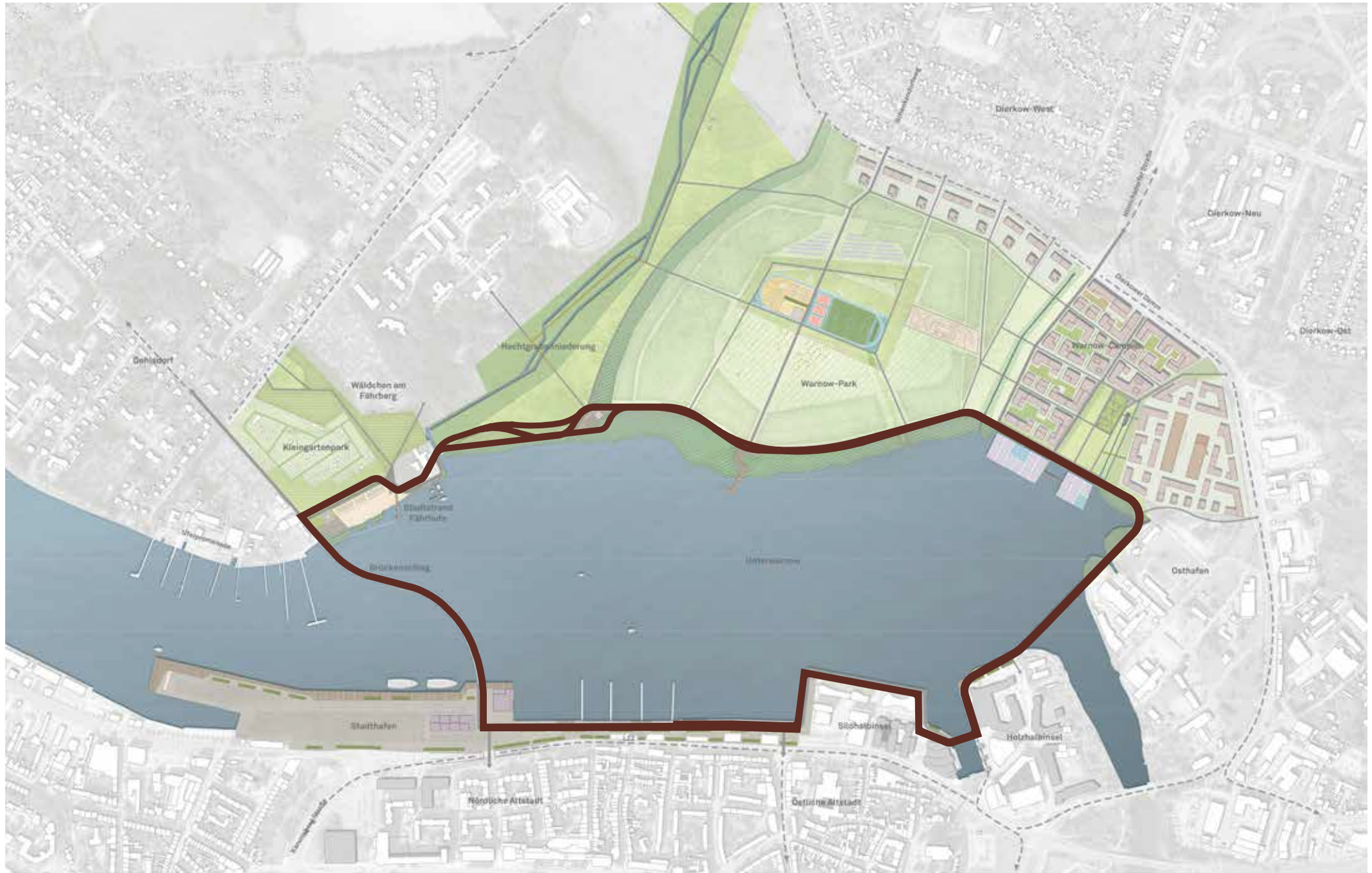


Warnow-Quartier



Das Warnow-Rund

Städtebaulich-freiräumliches Raumkonzept | Lageplan



Berücksichtigen der Funktion | Grundsätze

Warnow-Rund: ein Raum für Alle

Fußgänger

Radfahrer

Pendler

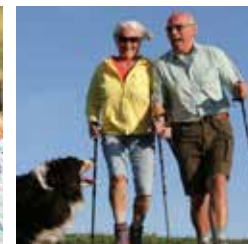
Spaziergänger

Skater

Müßiggänger

Sportler

Besucher



Warnow-Rund | Die Wesenszüge der Umgebung

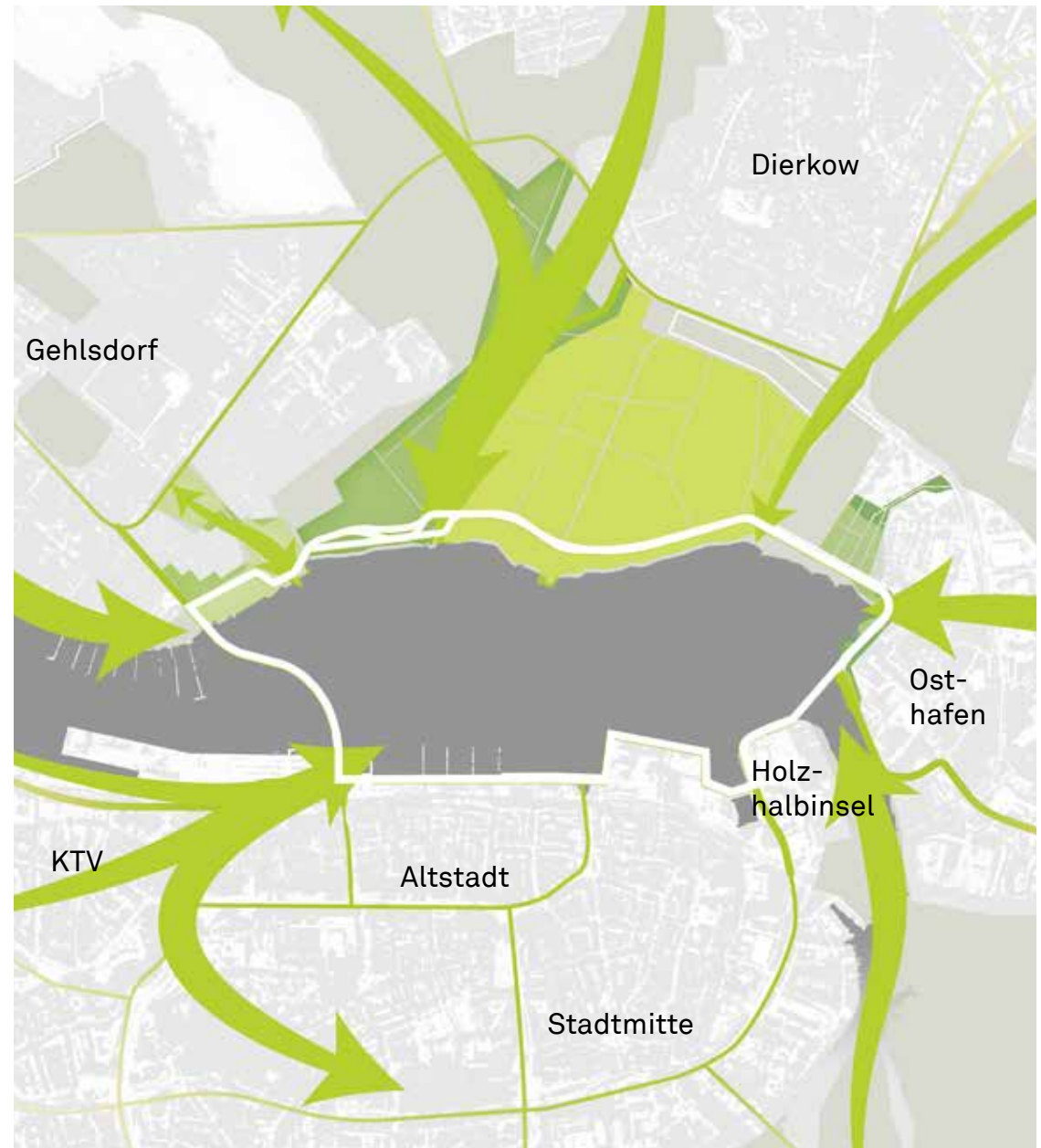


- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 **STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT**
 - MASTERPLAN
 - **FAZIT**
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT

Das Projekt für alle

der Mehrwert liegt in der Zusammenführung von

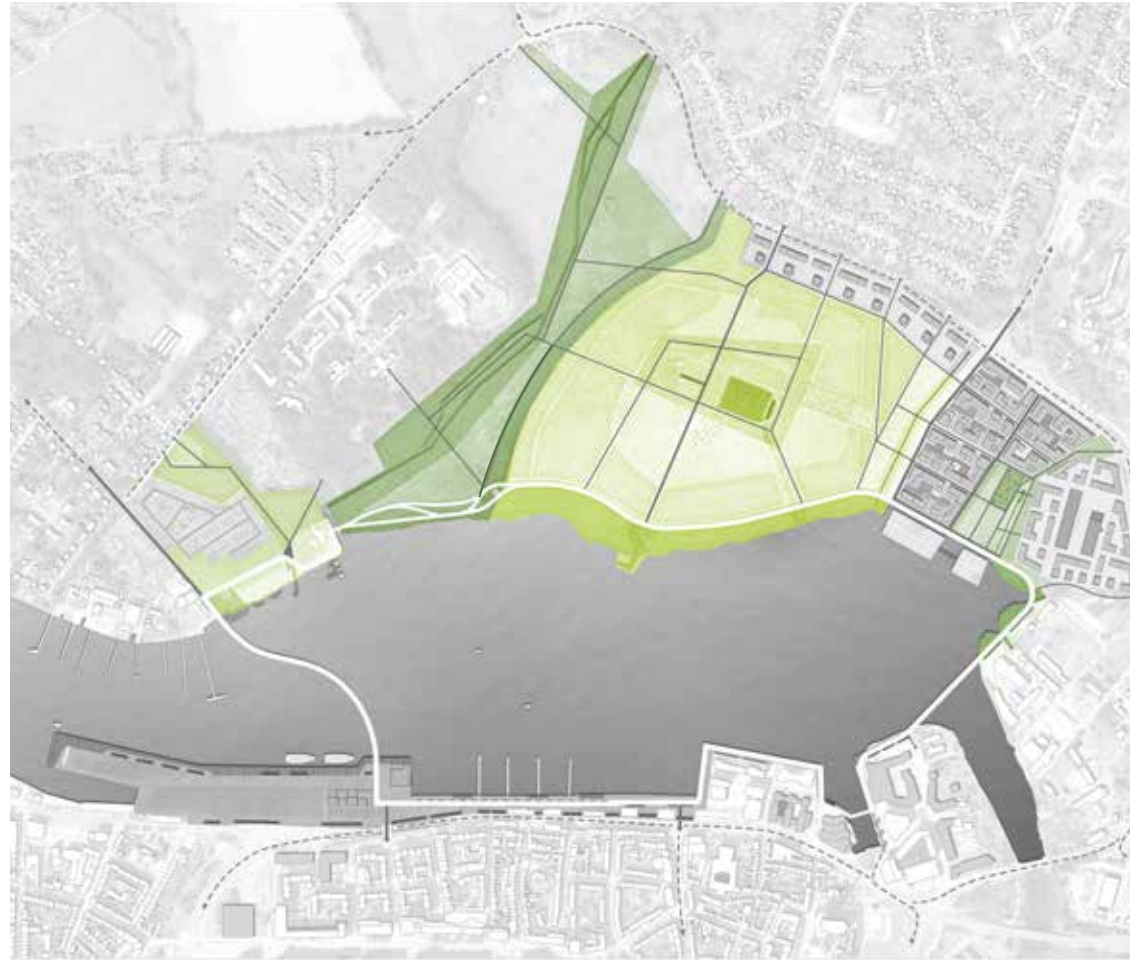
- Grünflächen
- Stadtteilen
- Attraktiven Orten
- Mobilitätsträgern
- Stadtgesellschaft
- Umweltthemen



Freiraum

der Freiraum 2025 am Warnower RUND ist ...

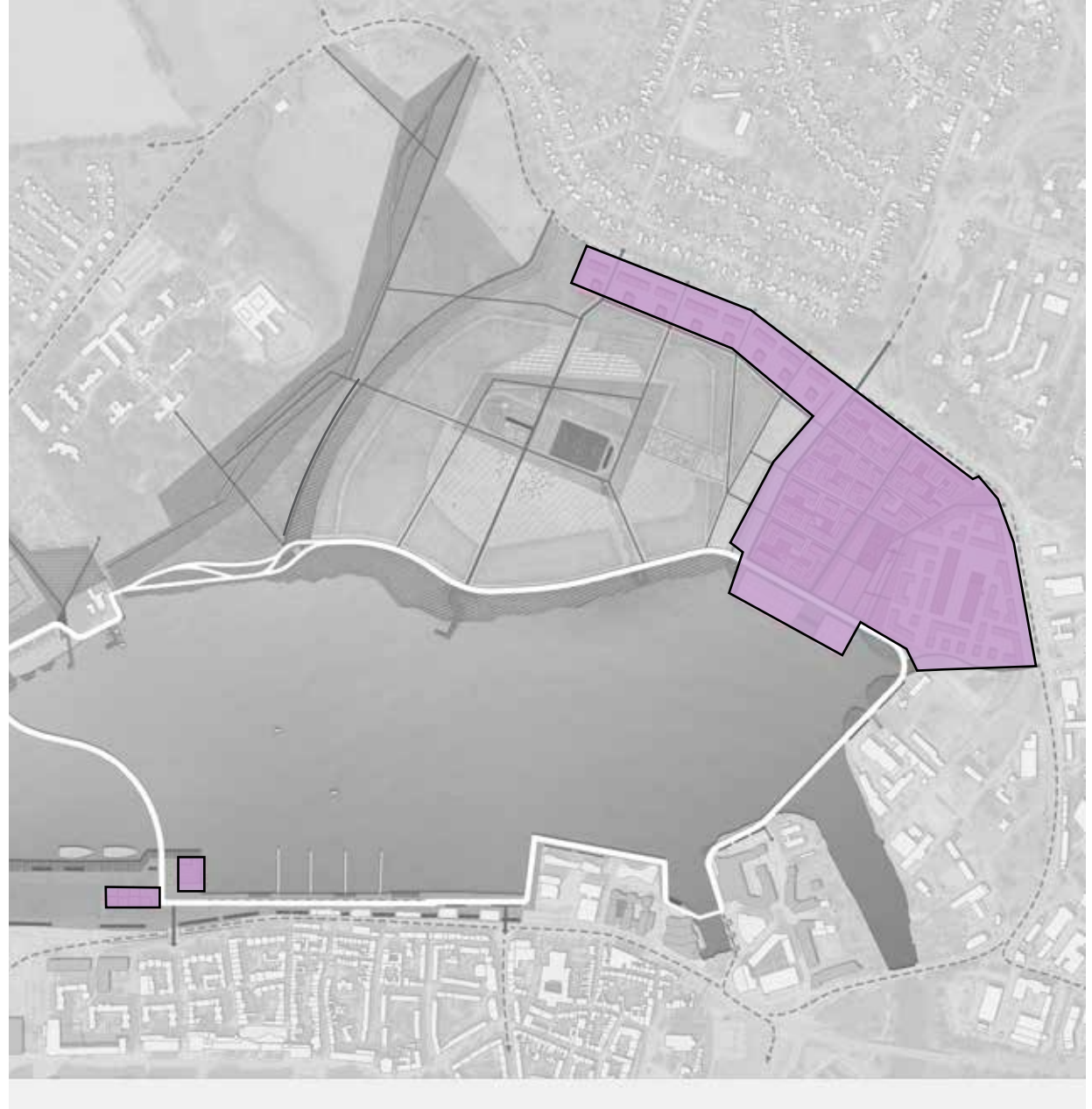
- ein grüner Mehrwert für die ganze Stadtgesellschaft ...
- und damit ein neuer Anziehungspunkt für alle Stadtteile
- ökologisch wirksam
- robust und verbindend



Städtebau

Bauen 2025 am Warnower RUND ist ...

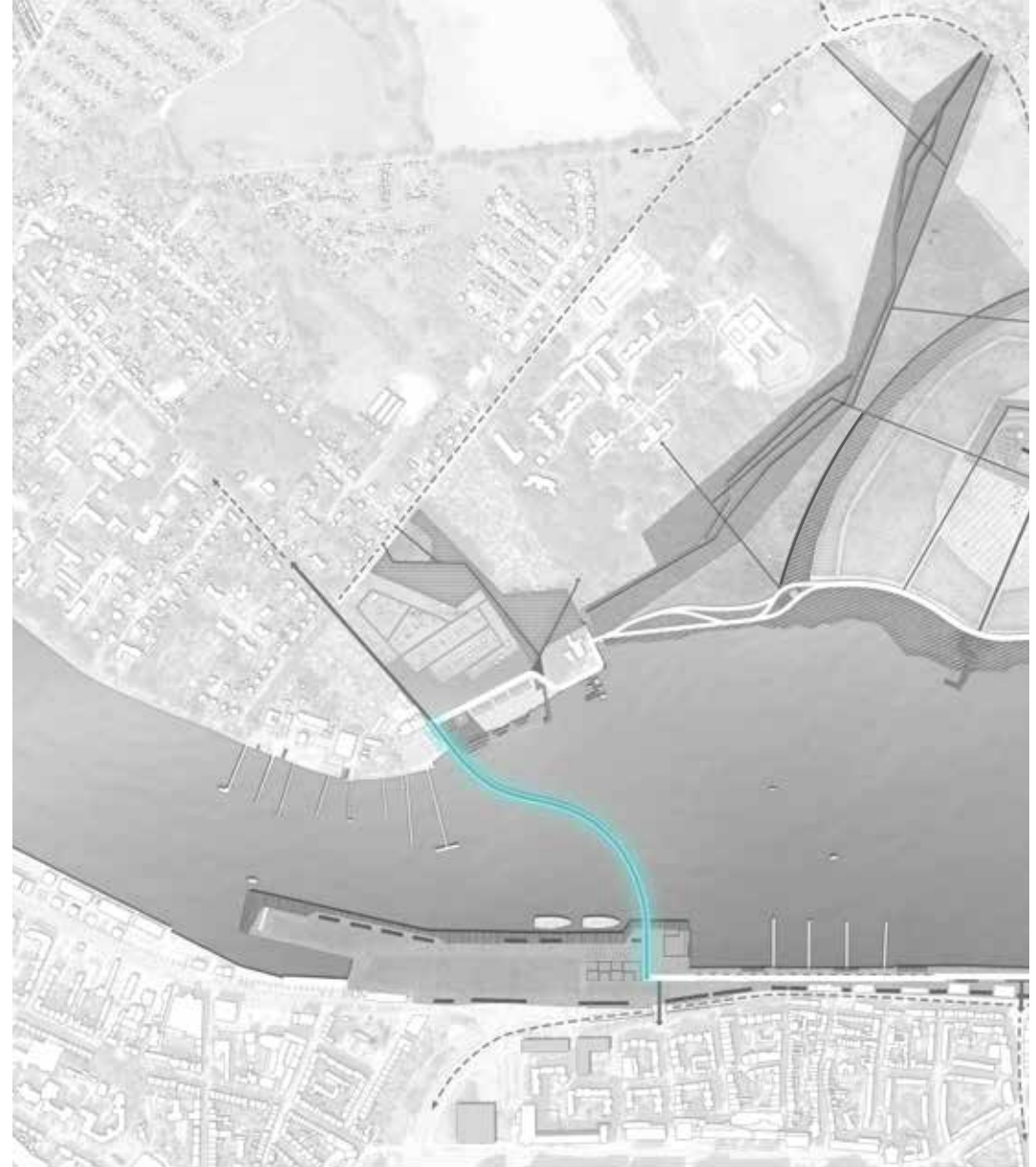
- bunt
- vielfältig
- kreativ
- resilient



Brückenbau

der Brückenschlag 2025 ist ...

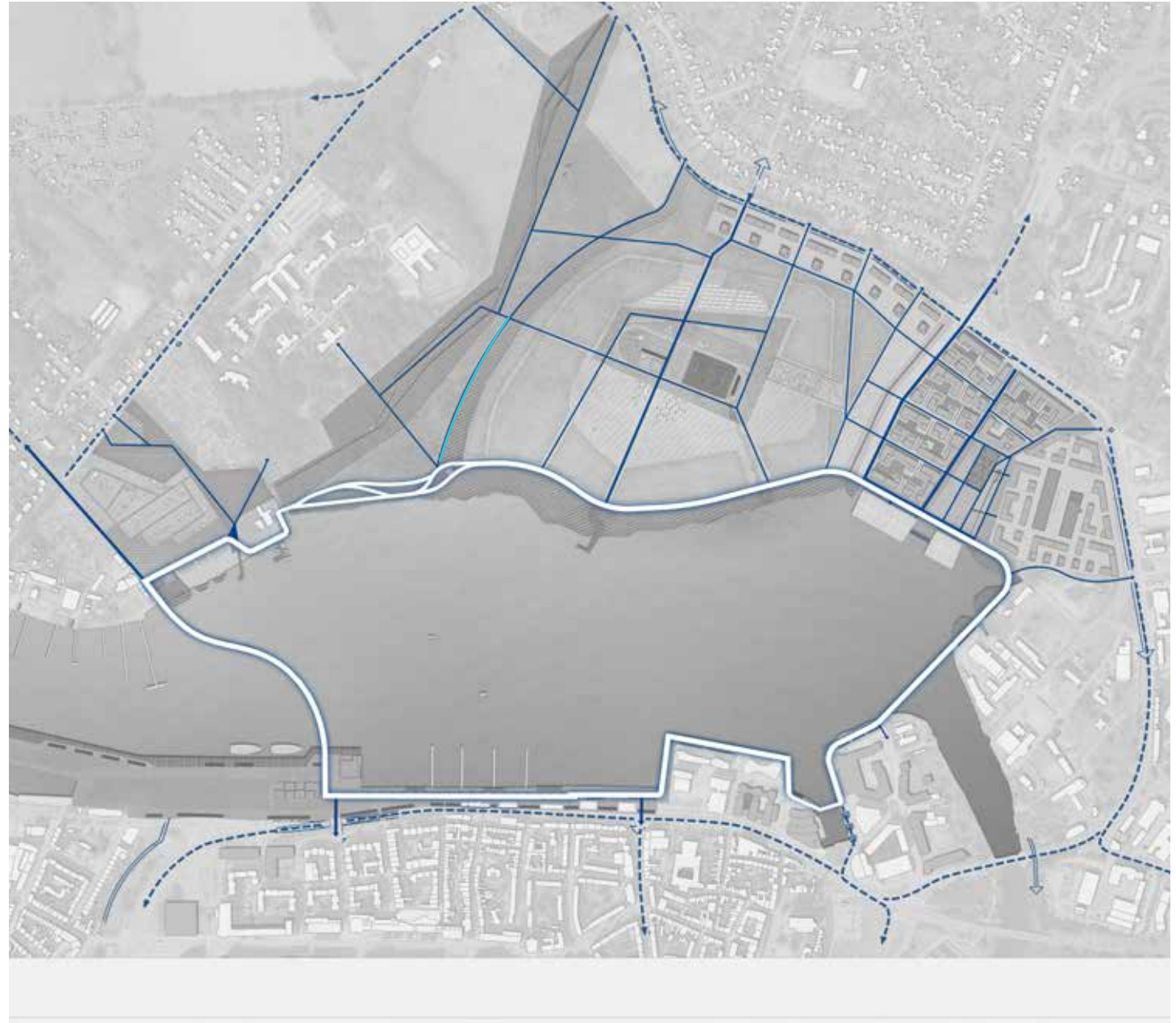
- schnell
- leicht
- transparent
- spektakulär
- das neue Stadtpanorama



Mobilität

Mobilität 2025 in der Hansestadt Rostock ist ...

- CO₂-ärmer
- attraktiver
- schneller
- leiser
- persönlicher



- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 **STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT**
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT**
- 4 DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT

der Investitionshaushalt | Kosten ohne Förderung (Kurzfassung)

Grundsätzlich nicht enthalten in der Kostentabelle sind etwaige Kosten der Altlastensanierung und -entsorgung

*1 Nicht enthalten in der Kostentabelle sind die Kosten für den Erwerb, die Ablöse und die Beräumung der Grundstücke sowie etwaige Ersatzbauten.

*2 Nicht enthalten in den Kosten sind sämtliche Erschließungskosten für den Warnow-Quartier da die Erschließung investorensseitig erfolgt

Maßnahmenverortung	
1. L22, 30 m Länge	18.151.260 €
2. Christinenhafen	15.278.250 €
3. Hafenboulevard „Am Strande“	3.693.000 €
4. Silohalbinsel, Holzhalbinsel, Osthafen	4.833.500 €
5. Veolia-Gelände *1 und *2	175.750 €
6. Warnow-Quartier *1	422.000 €
7. Stadt-Park	20.023.825 €
8. Hechtgrabenniederung	2.999.000 €
9. Fährhufe	3.560.200 €
10. Brückenbauwerk	17.000.000€
Summe investive Maßnahmen, netto	86.136.785,00 €
zzgl. 19% MWSt.	16.365.989,15 €
Summe investive Maßnahmen, brutto	102.502.774,15 €
Summe (brutto) inkl. Preissteigerung 2018-2025, 10%, ca. 1,4% pa)	112.753.051,57 €

- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 **DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK**
 - DIE AUSSTELLUNG**
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT

Buga 2025 | Ziel- und Erfolgskriterien einer Gartenschau

1 _ Hochattraktives Ausstellungsgelände

atmosphärisch dicht und vielfältig | ausdrucksstark | abwechslungsreiche Kulissen | einzigartige Landschaftsarchitektur und Architektur

2 _ Inszenierung eines besonderen Themas

Wecken von Emotionen | tragendes Thema | spannende Storyline | Markenbildung

3 _ Breites gärtnerisches Programm

üppig, informativ | wirkungsvoll in Szene gesetzt | außergewöhnliche Ausstellungen

4 _ Gute Erreichbarkeit und Erschließung

gute Verkehrsanbindung | besucherfreundliche Wegesysteme | kompaktes Gelände | übersichtliche Themenfelder

5 _ Gastronomie und Kultur

vielfältige Gastronomie, guter Service | abwechslungsreiches Programm

6 _ Mehr als eine Blumenschau

Entdeckung und Erlebnis | Einbindung von Zukunftsfragen | Aktualität der Informationen | ausgewogene Zielgruppenansprache

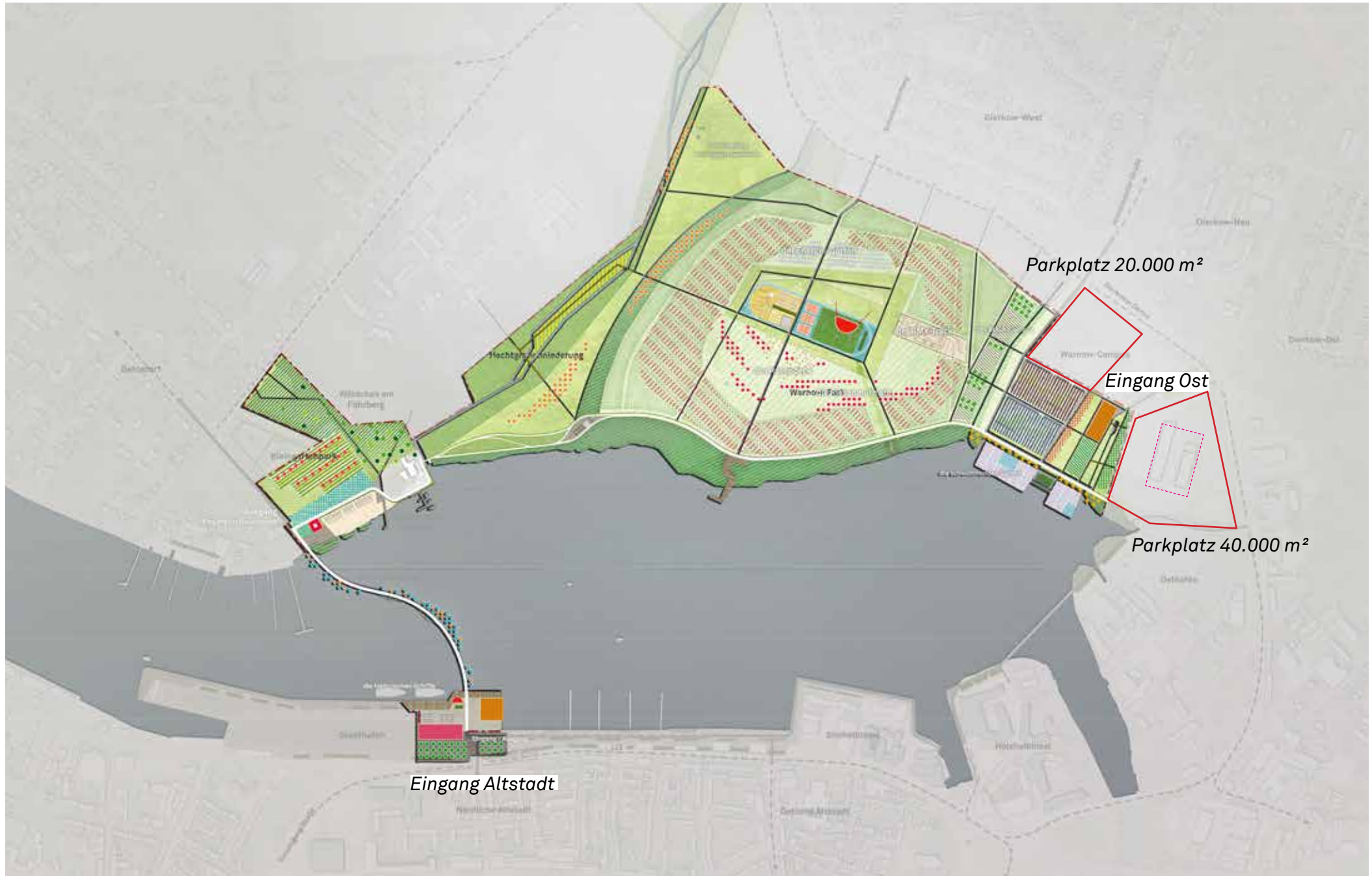


Buga 2025 | Leben am Wasser

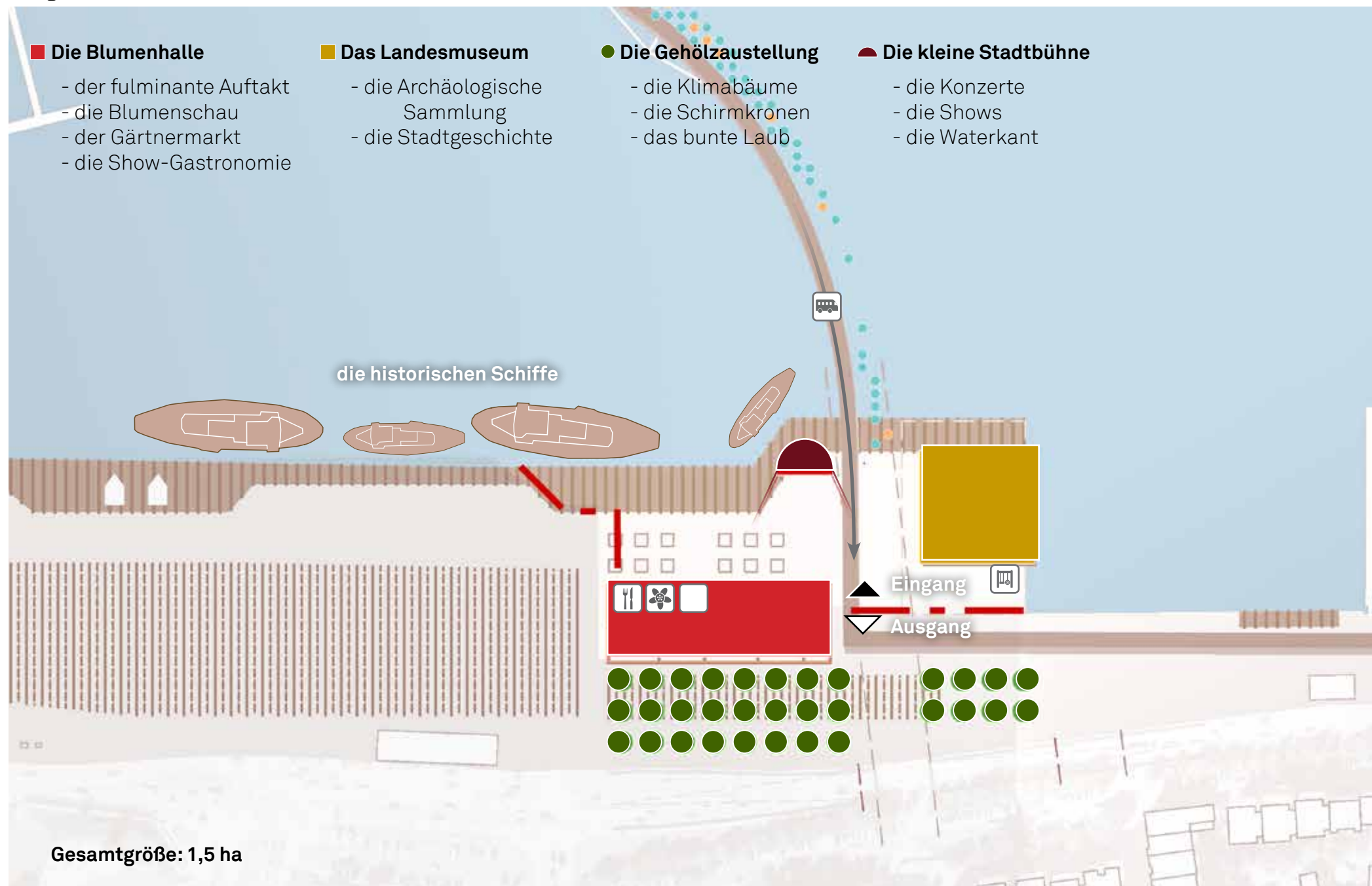


- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 **DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK**
 - DIE AUSSTELLUNG
 - **DAS FLÄCHENKONZEPT**
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSTRUKTUR
 - FAZIT

Buga 2025 | Lageplan



Buga 2025 | Der Auftakt am Stadthafen



■ Die Blumenhalle

- der fulminante Auftakt
- die Blumenschau
- der Gärtnermarkt
- die Show-Gastronomie



■ Die kleine Stadtbühne

- die Konzerte
- die Shows
- die Waterkant

Das Landesmuseum

- die Archäologische Sammlung
- die Stadtgeschichte
- der Koggenspielfeld

Die Gehölzausstellung

- die Solitäre
- die Schirmkronen
- das bunte Laub



Die Blumenhalle

- der fulminante Auftakt
- die Blumenschau
- der Gärtnermarkt
- die Show-Gastronomie

Die kleine Stadtbühne

- die Konzerte
- die Shows
- die Waterkant

■ Das Landesmuseum

- die Archäologische Sammlung
- die Stadtgeschichte
- der Koggenspielfplatz

● Die Gehölzausstellung

- die Klimabäume
- die Solitäre
- die Schirmkronen
- das bunte Laub



Buga 2025 | Der Stadtstrand



Buga 2025 | Der Stadtstrand

Pflanzenschau

„die blaue Welt“

- der Wechselflor
- die Prachstauden
- die Sonderthemen

Der Stadtstrand

- die Animation
- die Sunsetter Bar
- das Wassertreiben

Die Gastronomie

- das Fährhaus
- das Café



Buga 2025 | Kleingartenpark und Wäldchen am Fährberg



Buga 2025 | Kleingartenpark und Wäldchen am Fährberg

Kleingartenpark

„gestern - heute - morgen“

- die alten Sorten
- die bunten Gärten
- die neuen Züchtungen



Wäldchen am Fährberg

- „verborgene, schattige Orte“
- die Kontemplation
- die Verbindungslinie



Buga 2025 | Natur pur am Hechtgraben



Buga 2025 | Natur pur am Hechtgraben

Die Naturerfahrung

- die Regenwasserpflanzen
- das grüne Klassenzimmer

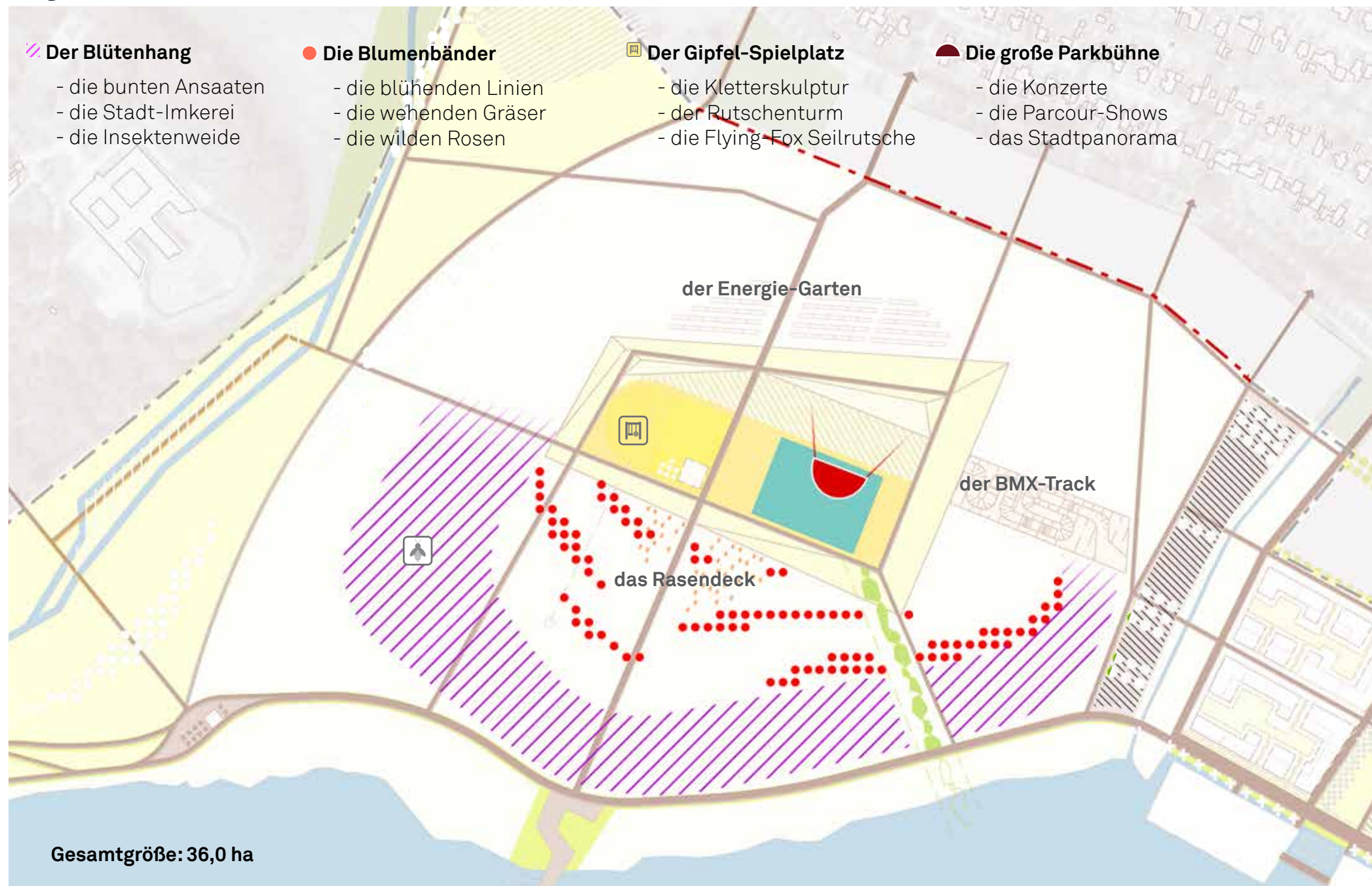


der Primelberg

- die Archäologische Wunderkiste



Buga 2025 | Stadt-Park



Buga 2025 | Stadt-Park

Der Blütenhang

- die bunten Ansaaten
- die Stadt-Imkerei
- die Insektenweide

Die Blumenbänder

- die blühenden Linien
- die wehenden Gräser
- die wilden Rosen

Der Gipfel-Spielplatz

- die Kletterskulptur
- der Rutschenturm
- die Flying-Fox Seilrutsche

Die große Parkbühne

- die Konzerte
- die Parcour-Shows
- das Stadtpanorama



Buga 2025 | Stadt-Park

Der Blütenhang

- die bunten Ansaaten
- die Stadt-Imkerei
- die Insektenweide

Die Blumenbänder

- die blühenden Linien
- die wehenden Gräser
- die wilden Rosen

Der Gipfel-Spielplatz

- die Kletterskulptur
- der Rutschenturm
- die Flying-Fox Seilrutsche

Die große Parkbühne

- die Konzerte
- die Parcour-Shows
- das Stadtpanorama



Buga 2025 | Warnow-Quartier - die grüne Modellstadt



Buga 2025 | Warnow-Quartier

Die Blütenparade

- die Wechsellpflanzungen
- die Prachtstauden
- die Rosenneuheiten

Die Obstgehölze

- der Essbare Garten



Das BUGA-Forum

- die Freiraum-Kunst
- die Street-Food-Wagen



Der BUGA-Campus

- die DIY-Zone
- die Hugo-Baum-Akademie
- das Grüne Wissen



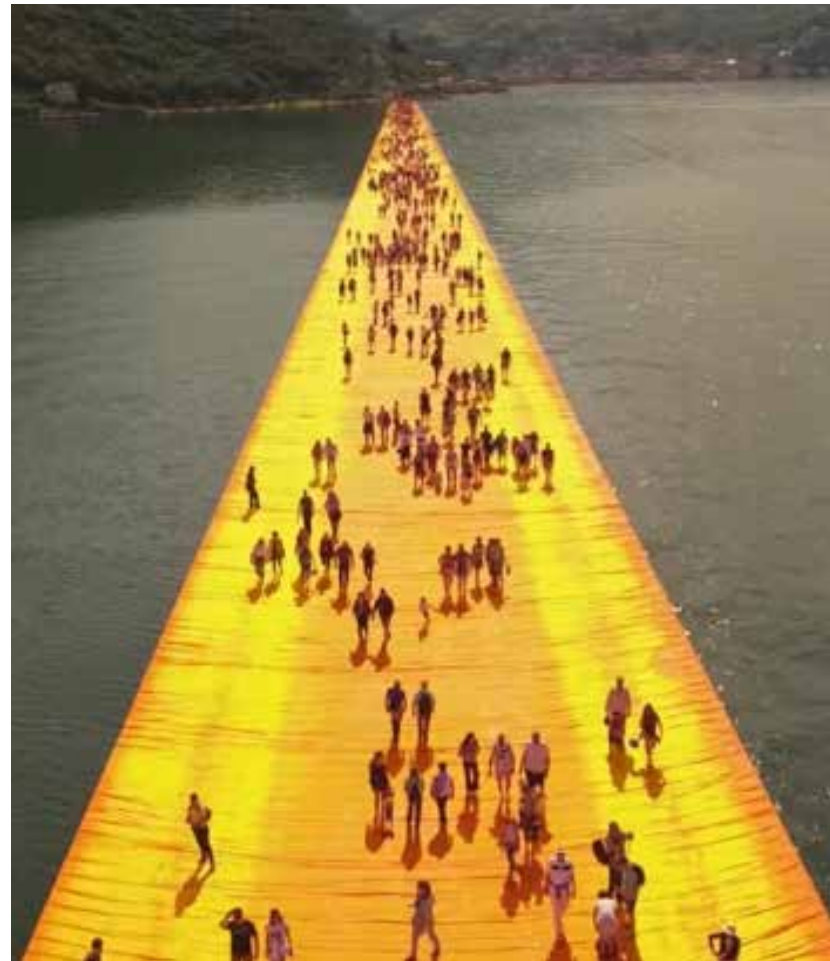
Buga 2025 | Der Brückenschlag



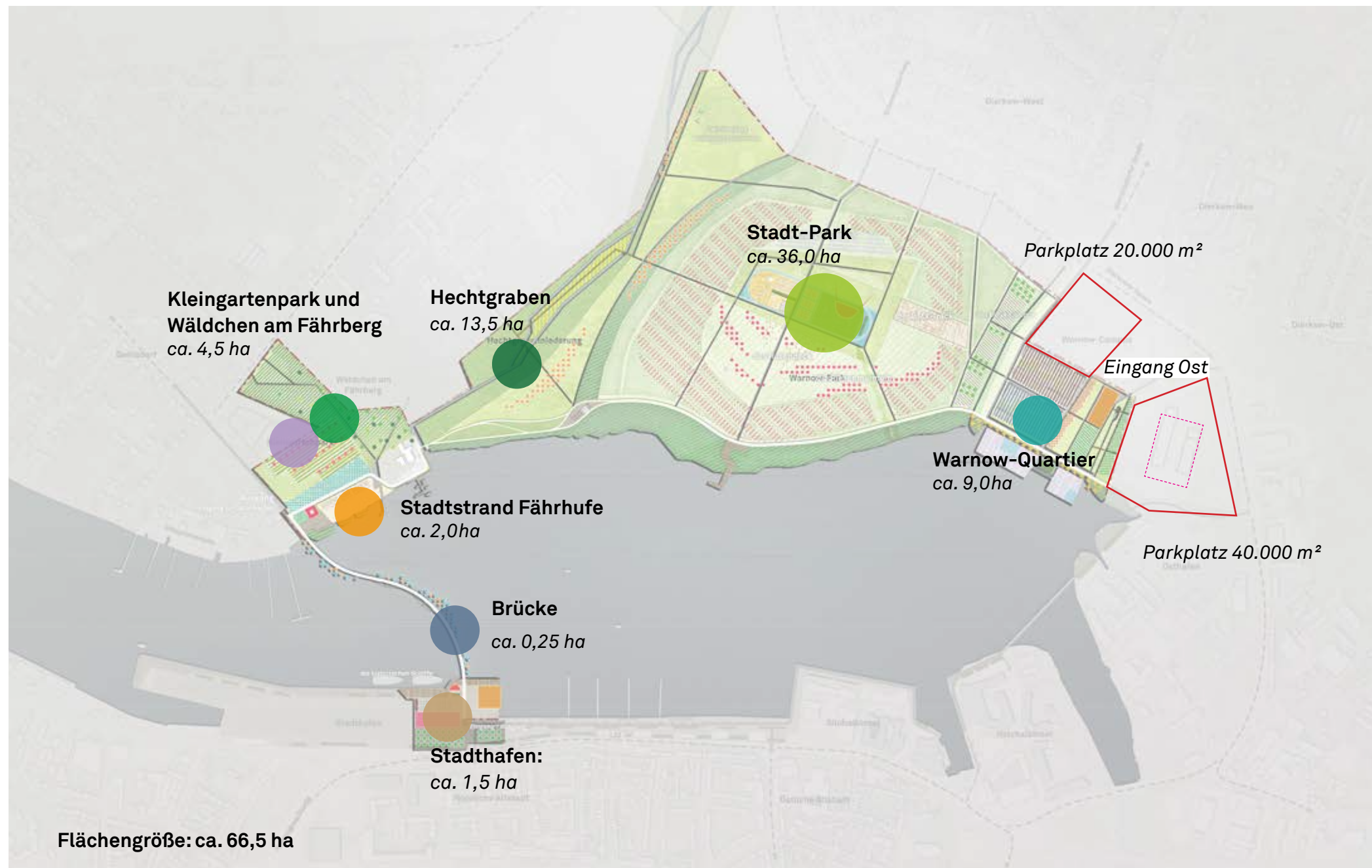
Buga 2025 | Der Brückenschlag

Der Erzählstrang

- der Fotostreifen
- die Stadtkinder Rostocks



Buga 2025 | Flächengrößen Gesamt



- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 **DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK**
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - **BESUCHERPOTENZIAL**
 - DURCHFÜHRUNGSCHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSTRUKTUR
 - FAZIT

Buga 2025 | Einzugsbereichsanalyse und Schätzung des Besucherpotenzials

Einzugsgebiet
Rostock, BUGA 2025

Einzugsbereiche

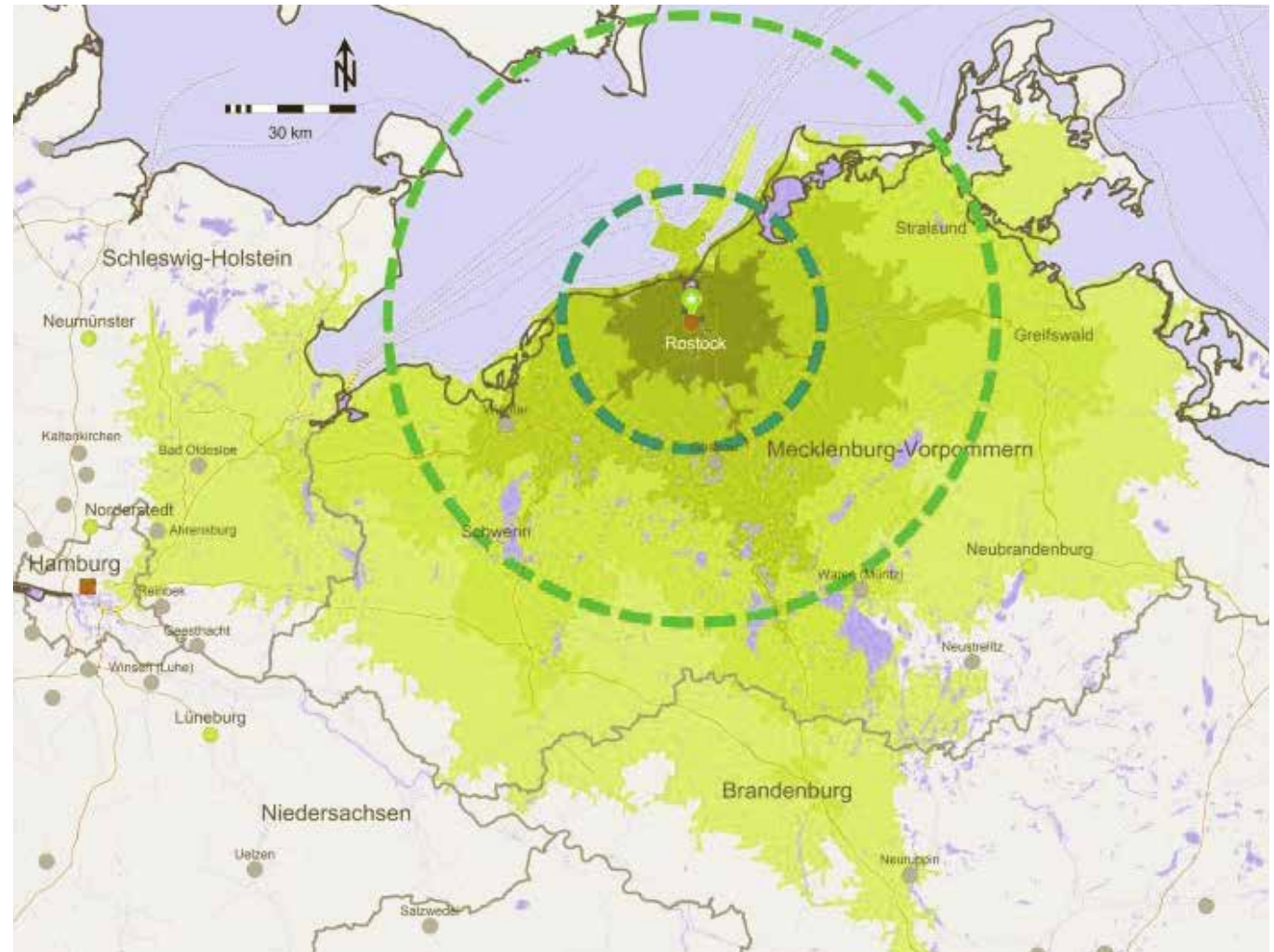
- 30 Min.
- 60 Min.
- 90 Min.
- 120 Min.

Tagesausflügler vom ...

- Urlaubsort bis 30 km
- Wohnort bis 70 km

Städte mit ...

- > 500.000 EW
- > 100.000 < 500.000 EW
- > 50.000 < 100.000
- > 20.000 < 50.000 EW



Buga 2025 | Einzugsbereichsanalyse und Schätzung des Besucherpotenzials

Einzugsbereich	Besuche pro Einwohner	Ausflugsaktive Einwohner	Besuche*
Besucherschätzung gesamt			1.7 Mio.
Einheimische	3,0	172.000	517.000
Tagesausflügler vom Wohnort			
bis 30 Minuten	0,5**	62.000**	31.000 **
30 bis 60 Minuten	0,3	217.000	65.000
60 bis 90 Minuten	0,15	657.000	99.000
90 bis 120 Minuten	0,1	678.000	68.000
Besuche pro Gästeankunft		Ankünfte	Besuche*
Urlauber vom Urlaubsort			
Mit Hauptanlass Buga-Besuch			379.000
Verwandten-/Bekanntenbesuche HRO	0,3	560.000	168.000
Mit anderem Hauptanlass (HRO)	0,3	669.000	201.000
Mit anderem Hauptanlass (30-90 min)	0,05	3.556.000	178.000

Quelle: dwif 2018, Datenbasis Statistisches Bundesamt, Statistische Landesämter, dwif; *gerundet, ** ohne Rostock

Buga 2025 | Erlöse durch Besuche

Besucherpotenzial	tatsächliches Marktpotenzial p.a.
Einheimische	517.294
Verwandten-/Bekanntenbesuche HRO	168.000
Einwohner bis 30 min (ohne Rostock)	31.008
Einwohner bis 60 min	65.035
Einwohner bis 90 min	98.522
Einwohner bis 120 min	67.789
Übernachtungsgäste Rostock/Warnemünde	200.693
ÜN-Gäste 30 bis 90 min (anderer Hauptanlass ohne HRO)	177.823
ÜN-Gäste mit Hauptanlass Buga-Besuch (Zusatzpotenzia	378.515
Hamburg/Berlin (Zusatzpotenzial)	0
Gesamt-Marktpotenzial	1.704.679
Besuche abzgl. Dauerkarten	1.295.556

Ticketvarianten	Einzelticket	Zahl der Besuche	Anteil der Besuche	Einnahmen gesamt (brutto)	Einnahmen pro Besuch (brutto)	Erlös gesamt (netto)	Erlös pro Besuch (netto)
Erwachsene	20,00	1.022.807	60,0	20.456.145,74	20,00	17.190.038,44	16,81
Dauerkarte (Annahme: 2% aller Tickets, 12 Besuche)	100,00	409.123	24,0	4.091.229,15	10,00	3.438.007,69	8,40
Ermäßigung (86% * Durchschnittserlös Vollzahler)	17,00	102.281	6,0	1.738.772,39	17,00	1.461.153,27	14,29
Abendticket (55% * Durchschnittserlös Vollzahler)	11,00	51.140	3,0	562.544,01	11,00	472.726,06	9,24
Gruppe (90% * Durchschnittserlös Vollzahler)	18,00	85.234	5,0	1.534.210,93	18,00	1.289.252,88	15,13
Kinder/Jugendliche (23% * Durchschnittserlös Vollzahler)	4,50	34.094	2,0	153.421,09	4,50	128.925,29	3,78
		1.704.679	100,0	28.536.323,30	16,74	<u>23.980.103,62</u>	<u>14,07</u>

gerundet: 1,7 Mio. Besuche à 14 € = 23.8 Mio. € netto

- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 **DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK**
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - **DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT**
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT

Buga 2025 | Durchführungshaushalt

Ausgaben: Die Ausgaben errechnen sich analog der nebenstehenden Tabelle und belaufen sich im Gesamten auf 42,5 Mio. Euro netto.

Besucherprognose: Aus der Einzugsanalyse mit Darstellung in 30-/60-/90- und 120-Minuten-Radien ergibt sich das Bevölkerungs- bzw. Einwohnerpotenzial für die Buga. Die Aktivitätsquote leitet aus Erfahrungswerten heraus ab. Im Ergebnis wird von 1,7 Mio. Besuchen ausgegangen.

Eintrittserlöse: Es wird von einem durchschnittlichen Erlös pro Besuch von 14€ ausgegangen. Der Erlös errechnet sich aus der Eintrittspreisgestaltung, den Anteilen der Vollzahler und Käufer von ermäßigten Eintrittskarten bzw.

Dauereintrittskarten: Erlöse auf Durchführungshaushalt. Die Einnahmen errechnen sich analog der nebenstehenden Tabelle. Die Einnahmen belaufen sich gesamt auf 27,5 Mio. €

Zuschussbedarf: Der Zuschussbedarf errechnet sich aus der Summe der Ausgaben abzüglich der Summe der Einnahmen und beläuft sich auf 15 Mio. €

Ausgaben	
Temporäre Verkehrsmaßnahmen / Mobilität	1,0
Temporäre Hochbau	1,5
Temporäre Ausstattung und Anlagen	2,8
Rückbau / Sicherheit	1,5
Ausstellungen, Beteiligungen Dritter, Kunst, Leitsystem	3,0
Gärtnerische Ausstellungen	10,0
Veranstaltungen und Kultur	2,5
Betrieb (Ausstellungsbetrieb, inkl. Ticketing)	3,0
Marketing	3,0
Personal	6,0
Allg. betrieblicher Aufwand	4,0
Vergütung DBG	4,2
Summe Ausgaben (netto)	42,5

Einnahmen	
Eintrittsgelder	23,8
Vermietung / Verpachtung / Konzessionen	1,75
Merchandising / Kataloge	0,25
Firmensponsoring	1,45
Verkauf von Wirtschaftsgütern	0,25
Summe Einnahmen (netto)	27,5
Zuschussbedarf (netto)	15,0
Gesamt netto (netto)	42,5

- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 **DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK**
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - **TERMINPLAN**
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - FAZIT

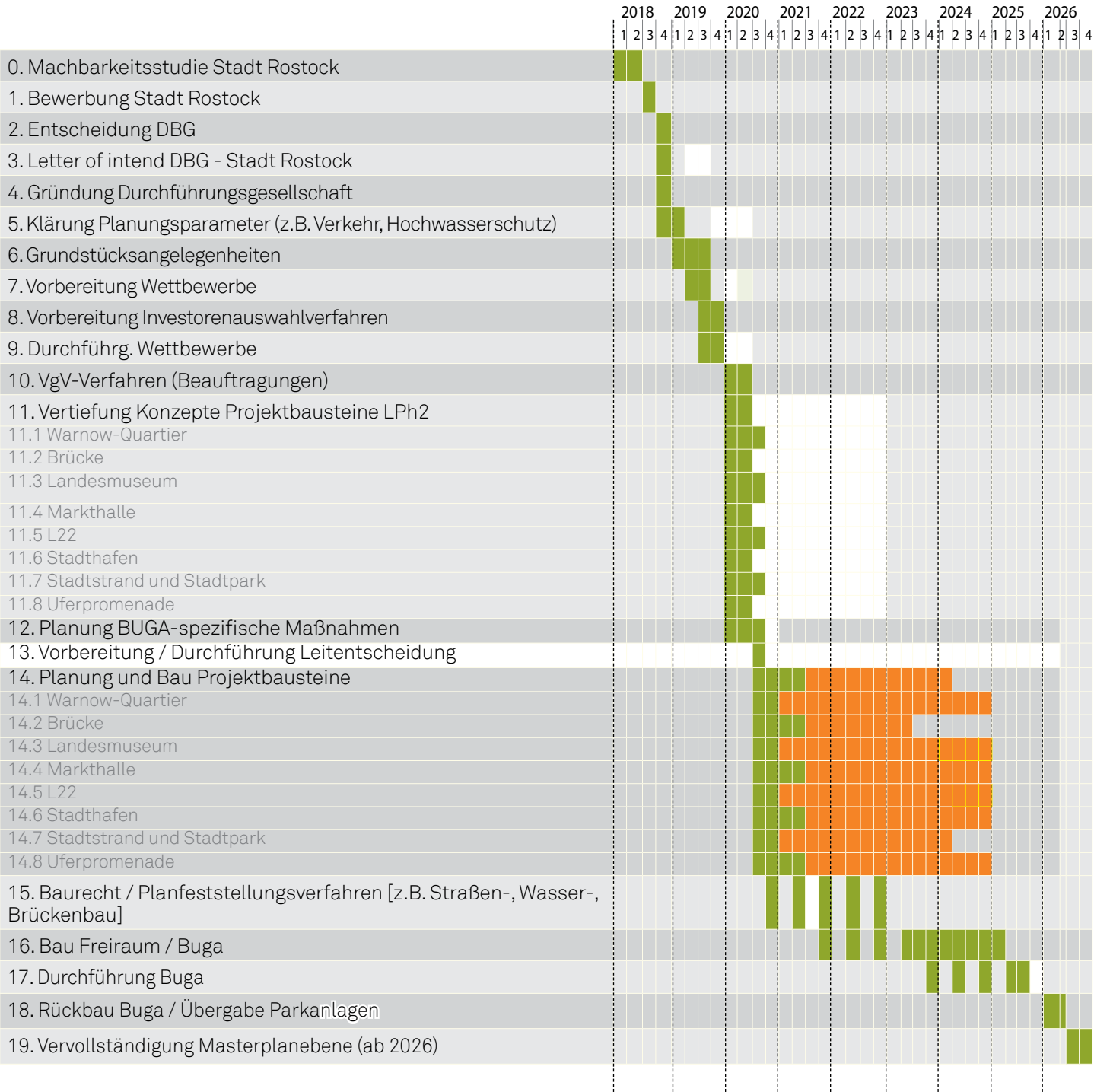
Buga 2025 | Terminplan

Die Rahmenterminplanung gibt eine erste Orientierung für eine Abfolge der Handlungsschritte zur Buga Rostock 2025.

Der Terminplan sieht vor, dass die administrativen Belange, von Bewerbung zur Buga bei der DBG bis hin zur Gründung einer Durchführungsgesellschaft bis Ende 2018 erfolgen.

Im Anschluss daran werden die Planungsprämissen definiert und in die Grundlagen der anschließend ausgelobten Wettbewerbe geführt. Die einzelnen Wettbewerbe werden im 1. Quartal 2017 abgeschlossen und direkt mit VgV-Verfahren verknüpft.

Nach Vorliegen der Planungskonzepte wird eine Leitentscheidung herbeigeführt. Erst anschließend wird der Buga-Layer entwickelt (Wettbewerbe). Unabhängig davon startet die Umsetzung der Projekte. Abschluss der Maßnahmen ist 4. Quartal 2024. Die vegetationstechnischen Arbeiten sind zugunsten einer atmosphärischen Wirkung möglichst frühzeitig auszuführen.



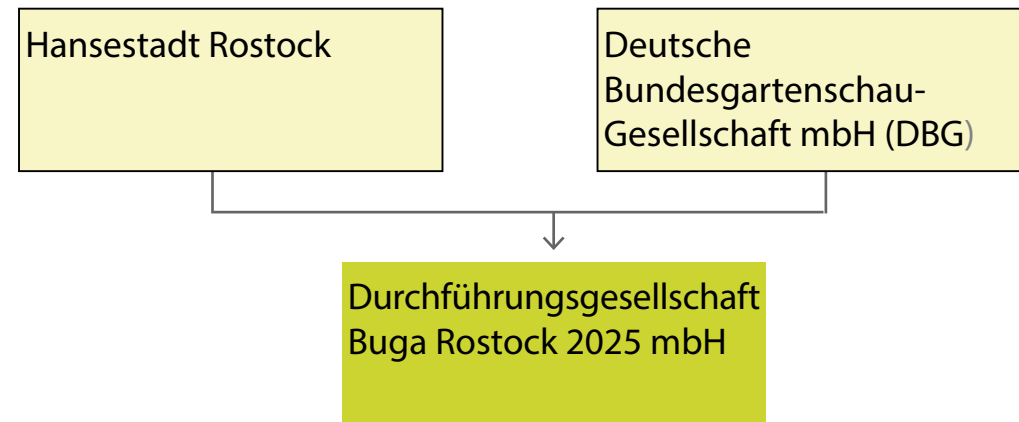
Buga 2025 | Grobe terminliche Einordnung

2018	2019	2020	2021
Bewerbung bei der DBG Zuschlag Buga 2025	Vergabeverfahren Planung Brücke / L22 Wettbewerbe	Planung (LPh2) Mitte 2020 Leitent- scheidung Projekt- bausteine Masterplan und Buga	Planung Schaffung Planungs- und Baurecht Start Baumaßnahmen
2022	2023	2024	2025
Realisierung Brücke Realisierung L22 Realisierung Projekt- bausteine	Realisierung Brücke Realisierung L22 Realisierung Projekt- bausteine Beginn Realisierung Buga-Inhalte	Realisierung Projekt- bausteine Verkehrsfreigabe L22 (kurzer Trog) Realisierung Buga- Inhalte	April bis Oktober: Buga Hansestadt Ro- stock 2025

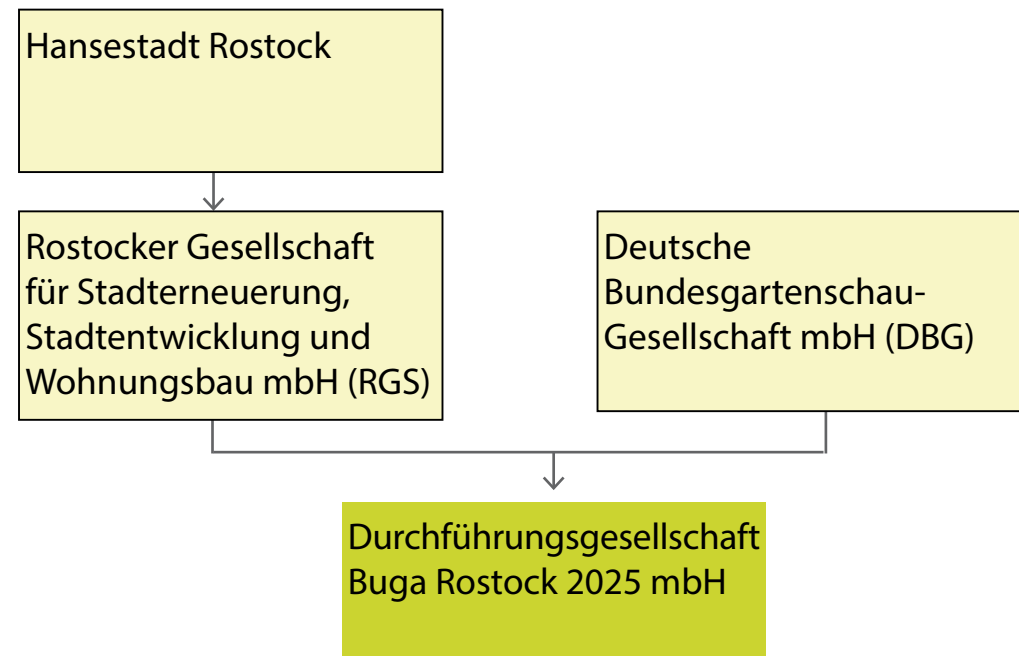
- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 **DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK**
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - **ORGANISATIONSSTRUKTUR**
 - FAZIT

Buga 2025 | Organisationsstrukturen

Option 1: Die Verwaltung und die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft gründen gemeinsam eine Durchführungsgesellschaft.

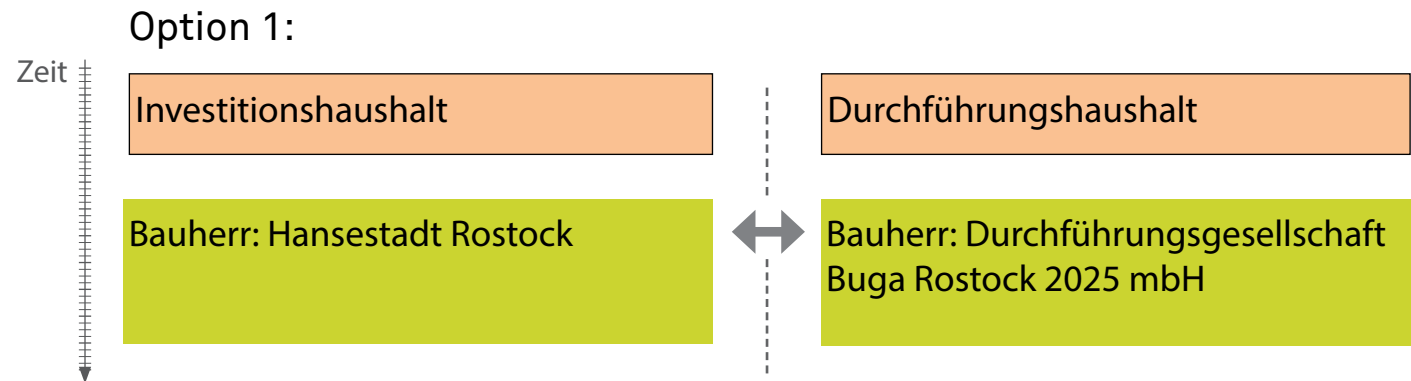


Option 2: Die Verwaltung beauftragt die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) zusammen mit der DBG eine Durchführungsgesellschaft Buga Rostock 2025 zu gründen.

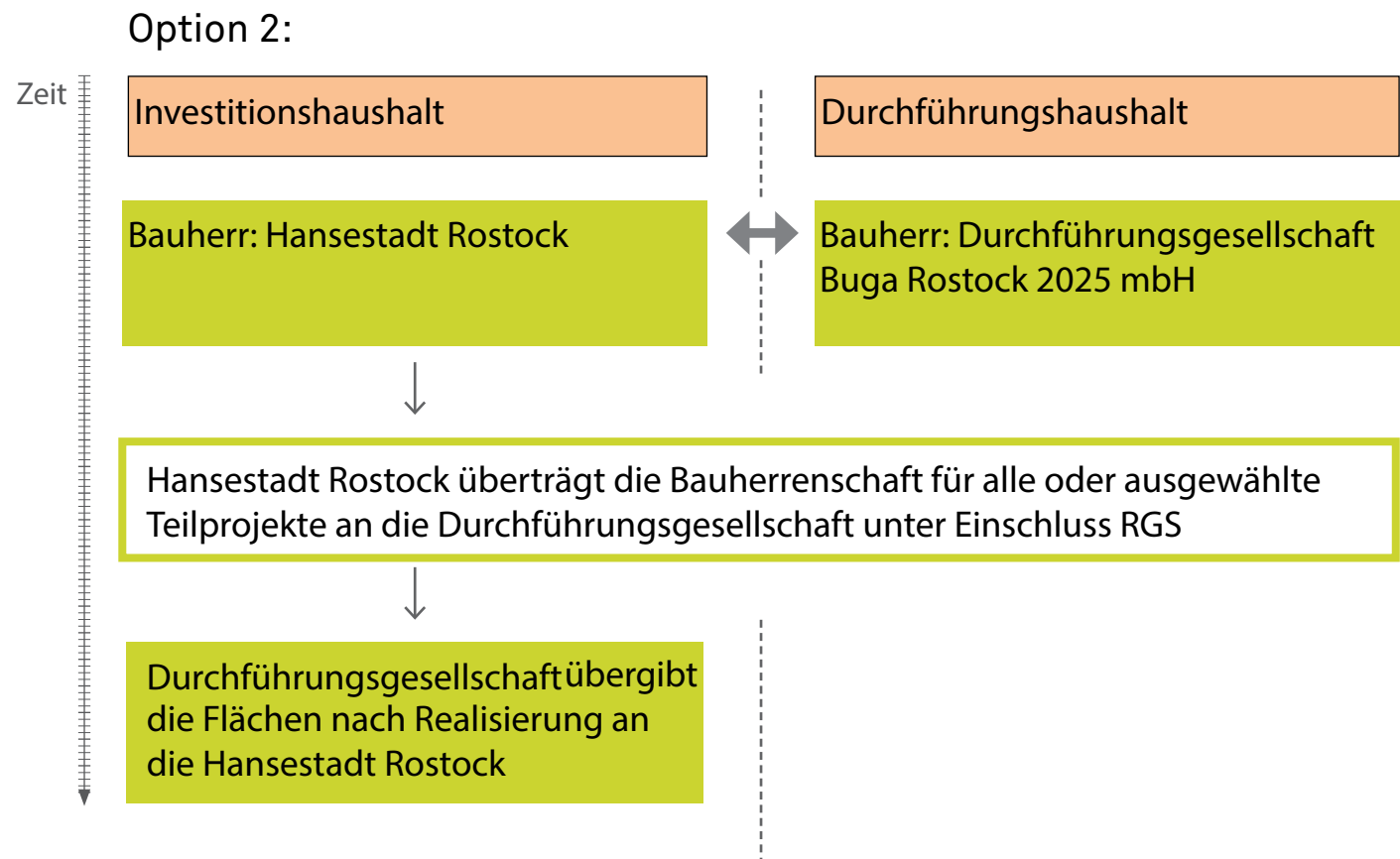


Buga 2025 | Bauherrenschaften

Option 1: Die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Investitionshaushalt liegen kontinuierlich in der Bauherrenschaft der Hansestadt Rostock, des Durchführungshaushaltes in der Durchführungsgesellschaft.



Option 2: Zunächst erfolgt die Gliederung wie Option 1. Dann übernimmt die Durchführungsgesellschaft die Bauherrenschaft für alle oder ausgewählte Teilprojekte zusätzlich aus dem Investitionshaushalt. Nach der Buga übergibt die Durchführungsgesellschaft die Flächen an die Hansestadt Rostock.



- 1 PRÄAMBEL
- 2 LEITBILD
- 3 STÄDTEBAULICH-FREIRÄUMLICHES RAUMKONZEPT
 - MASTERPLAN
 - FAZIT
 - DER INVESTITIONSHAUSHALT
- 4 **DIE BUGA 2025 IN DER HANSESTADT ROSTOCK**
 - DIE AUSSTELLUNG
 - DAS FLÄCHENKONZEPT
 - BESUCHERPOTENZIAL
 - DURCHFÜHRUNGSHAUSHALT
 - TERMINPLAN
 - ORGANISATIONSSTRUKTUR
 - **FAZIT**

Buga 2025 | Kurzfazit

Eine Buga soll kommen als ...

- Fortsetzung freiräumlicher Stadt - und Regionalentwicklung
- Erlebnis-Qualität durch nachhaltige Freiraum-, Mobilitäts- und Stadtbaustrukturen
- Katalysator für touristische Entwicklungen und Stadtmarketing

es bleibt ...

- eine neue Stadt für Rostocker und ihre Gäste
- ein Gefühl der „gemeinsamen Schaffenskraft“

Die Buga ist machbar wenn...

- Bekennung und Beförderung aller Prozesse
- das Land die in Aussicht gestellten Förderungen realisiert
- effiziente Organisationsstrukturen greifen um die Buga 2025 voranzutreiben

Lageplan „Masterplanung“



Lageplan „Buga-Planung“



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

